

kirchen in Marbach und Jr dochter in Altstetten die under des Gottshuss St. Gallen patronatu (das ist Collatur recht) warend selbigen Gottshuss tafel mit allen seinem recht und grechtigkeiten auss gwüssen billichen ursachen incorporiert und uniert haben etc. Soll man doch dem Pfarherr² der gar alt were sein underhaltung geben.

Daran hanget obgemelten Bischoffs Sigil unversert daran."

1) Trägt als Beweisstück die Nr. 25; vgl. AH 2/79, Anm. 8.

2) Der Name des Pfarrers ist nicht bekannt. Dieser war damals über 70 Jahre alt; vgl. Chronik Altstätten 17

Kopie, teils in lat. Sprache - Gleiche Hand wie AH 5/62 - AH 5, 152^V

88

1359 [Juni 19.] "decimo tertio Calendas Julii", Konstanz A
 URKUNDENREGEST¹, [LAUT WELCHEM DER BISCHOF VON KONSTANZ,] HEIN-
 RICH III. [VON BRANDIS], DIE KIRCHE MARBACH VON
 DEN ERSTEN FRUECHTEN BEFREIT

Gehört zu AH 5/62; UB Sankt Gallen III S. 665/66 Nr. 1; Chronik Altstätten 17

"Bekennent das sie [dem] Abt [von St. Gallen] Hermano [von Bonstetten] deme sie hievor die Pfarkirchen Marbach [sic] mit Jrer dochter Altstetten incorporiert und uniert habend, dero erste frucht aber inen noch gebürte so oft sie vaccant etc. das sye dieselbigen hiemit auch nachlassend."

1) Trägt als Beweisstück die Nr. 26; vgl. AH 2/79, Anm. 8.

Kopie, teils in lat. Sprache - Gleiche Hand wie AH 5/62 - AH 5, 152^V

89

1424 [Februar 5.] "St. Agthentag" A
 URKUNDENREGEST¹, LAUT WELCHEM DIE KIRCHE MARBACH DER ABTEI ST.
 GALLEN INKORPORIERT WURDE

Gehört zu AH 5/62; UB Sankt Gallen V Nr. 3205

"Revers umb erlassung der Erbschaft bestetet voriges.²

Ich Policarpus Leutpriester der Kirchen zu Marpach im Rinthäl gelegen die Gottshuss zu St. Gallen Zugehört und incorporiert ist etc. gibt hiemit revers

wegen uslösung der erbschafft."

Da er, Polykarp, kein Siegel besitze, habe er Konrad Hör, Altbürgermeister von St. Gallen, gebeten, in seinem Namen zu siegeln.

1) Trägt als Beweisstück die Nr. 27; vgl. AH 2/79, Anm. 8.

2) s. AH 5/86-88

Kopie - Gleiche Hand wie AH 5/62 - AH 5, 153 ^r

90

1466 [Mai 11.] "am Sonntag nach dem Sonntag als man singet in der heiligen Kirchen Cantate"¹

A

STIFTUNG² "EINER FRUEMESS³ [AN DER PFARRKIRCHE] ZU ALTSTETTEN
[RICHTIG MARBACH]⁴

1

Gehört zu AH 5/62

"Dennen Ehrwürdigen hochgelerten dem thumbropst ... thumbherren und gemeinen Capitel des hohen Stiffts zu Costanz, Meinen gnedigen herren, Entbüt ich Rudolf Achmüller von Balgach [Kollatur der Abtei St. Gallen] Mein underthenig ghorsam schuldig und willig dienst etc. besonder mit gunst wissen und willen des hochwürdigen geistlichen herren her Ulrich [VIII. Rösch] Abbe des würdigen Gottshuss Sant Gallen etc. Jtem es ist auch mein Ordnung und Meinung das nach minem und Meiner hausfrawen doct und abgang dise Pfrund und Mess Albrechten Beren gelichen werd, und aber nit demnacht Priester were, das dan die genant Pfrund durch einen anderen taugenlichen Priester, bis er Priester wirt versehen werd, und dan fürohin ewiglich ein herr und Abt des Gottshuss Sant Gallen, als ein rechter Patron die gemelten Pfrundt und Mees einem erbaren Redlichen Pfafflichen Priester der kein ander Pfrund hab, oder ob er ein andere hette, dass er dieselbe hab aufgeben, recht Redlich und umb Gottswilligen und dan durch sein kundtlichen brieff und sigel eines Bischoff und herren, oder in geistlichen sachen seinem vicarii zu Investieren presentieren one Lütpriesters und aller Mengelichen widerred etc.

2

Jst mit vilen Siglen gesiglet und geben am Sonntag ...

Dise Stifftung Confirmiert und ratificiert Vicarius generalis zu Costanz [Niklaus von Gundelfingen] Anno ... [1466 Mai 13.]"⁵

1) In REC IV Nr. 13119 wird der 5. Mai genannt

2) Trägt als Beweisstück die Nr. 28; vgl. AH 2/79, Anm. 8.